



Landeshauptstadt München, Baureferat
81671 München

**Gartenbau Stadtbildpflege –
Brunnen, Denkmäler, Toiletten
Bau-GS**

Bezirksausschuss 23
Herrn Pascal Fuckerieder
Geschäftsstelle West
Landsberger Straße 486
81241 München

Friedenstraße 40
81671 München
Telefon: [REDACTED]

Dienstgebäude:
Friedenstraße 40
Zimmer: [REDACTED]
Sachbearbeitung:
[REDACTED]

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
18.03.2024

Errichtung eines Trinkwasserbrunnens auf dem Oertelplatz und am ehemaligen Allacher Sommerbad (bsl)

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 06217 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 23 Allach-Untermenzing
vom 12.12.2023

Sehr geehrter Herr Fuckerieder,
sehr geehrte Damen und Herren,

in seiner Sitzung vom 12.12.2023 beschloss der Bezirksausschuss 23 den Antrag, wonach im Stadtbezirk auf dem Oertelplatz und am ehemaligen Sommerbad Allach (bsl) Trinkbrunnen errichtet werden sollen.

Das Baureferat Gartenbau nimmt dazu folgendermaßen Stellung:

Als eine von zahlreichen Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel in der Landeshauptstadt München erfolgt zukünftig die sukzessive Ausstattung von Grünanlagen, Straßen und Plätzen in München mit Trinkbrunnen.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München hat das Baureferat bereits 2015 beauftragt einen Pilotversuch zur Errichtung und zum Betrieb eines Trinkbrunnens durchzuführen. Die Pilotierung ergab, dass für die Errichtung eines neuen Trinkbrunnens nach heutigem Preisniveau zwischen 60.000.- und 100.000.- Euro erforderlich sind. Die jährlichen Betriebs- und Unterhaltskosten liegen bei rund 8.000 Euro für Reinigung, Wasserverbrauch, Wasserprobungen und periodisch erforderlichen Reparaturen.

U-Bahn Linie 5
Haltestelle Ostbahnhof
S-Bahn alle Linien
Haltestelle Ostbahnhof

Straßenbahn Linie 21
Haltestelle Haidenauplatz
Bus Linien X30, 54, 58, 68, 100
Haltestelle Haidenauplatz
Bus Linie 59
Haltestelle Ampfingstraße

Postanschrift: Baureferat
_81660 München
Hausanschrift: Friedenstraße 40
_81671 München
Internet:
<http://www.muenchen.de>

Wegen der hohen Kosten für die Errichtung und den Betrieb eines Trinkbrunnens hat der Stadtrat 2018 als einen der ersten Schritte beschlossen, die Ausweisung der stadtweit 44 vorhandenen und grundsätzlich als Trinkbrunnen geeigneten Bestandsbrunnen mit den jeweiligen Bezirksausschüssen bzgl. des Bedarfes abzuklären, dem Stadtrat vom Ergebnis zu berichten und ihn bezüglich der erforderlichen Ressourcen zu befassen.

Das Baureferat-Gartenbau hat mittlerweile den Bedarf bezüglich der Umwandlung der 44 bestehenden Brunnen in Trinkbrunnen mit den Bezirksausschüssen geklärt. Für 32 der Brunnen haben die Bezirksausschüsse einen Bedarf erkannt. Die dafür erforderlichen Mittel wurden für das Haushaltsjahr 2023 vom Baureferat angemeldet und vom Stadtrat mit Beschluss vom 21.12.2022 genehmigt. Die 32 bestehenden Brunnen konnten daher bereits zur Brunnensaison 2023 von Mai bis Ende Oktober als Trinkbrunnen betrieben werden. Zudem wird das Baureferat-Gartenbau kurzfristig alle bestehenden Toiletten im öffentlichen Raum und die zukünftig zu errichtenden mit Trinkwasserentnahmestellen ausstatten, so dass voraussichtlich bereits im Laufe des Jahres 2024 der Münchner Bürgerschaft insgesamt 77 Trinkbrunnen zur Verfügung stehen werden. Des Weiteren hat das Baureferat für den Betrieb der genannten und darüber hinaus 100 neu zu errichtender und zu betreibender Trinkbrunnen einen Personalbedarf von zwei neuen Stellen ermittelt.

Im Juni 2023 hat das Baureferat den Stadtrat bzgl. der Realisierung von neuen Trinkbrunnen befasst. Der Stadtrat hat daraufhin das Baureferat beauftragt, insgesamt 100 Trinkbrunnen bedarfsgerecht stadtweit in Abstimmung mit den jeweiligen Bezirksausschüssen zu realisieren, sobald das erforderliche Personal eingestellt ist und die hierfür erforderlichen Sachmittel vom Stadtrat genehmigt sind.

Aktuell stehen für die Errichtung und den Betrieb von neuen Trinkbrunnen im öffentlichen Raum Haushaltsmittel für zwei neue Stellen beim Baureferat-Gartenbau sowie 210.000 Euro konsumtive und 1,3 Mio. Euro investive Sachmittel für rd. 15 neue Trinkbrunnen zu Verfügung. Mit den zwei Stellen wird es dem Baureferat-Gartenbau möglich sein, ab 2025 jährlich gleichzeitig 30 Projekte anzuleiten – 15 Planungen und 15 Realisierungen.

Mittlerweile liegen dem Baureferat Anträge fast aller 25 Bezirksausschüsse zur Errichtung neuer Trinkbrunnen an rd. 150 Standorten vor. Gemäß Auftrag des Stadtrates sind jedoch vorerst nur insgesamt 100 Trinkbrunnen bedarfsgerecht stadtweit zu realisieren. Der Bedarf ist insbesondere an solchen Standorten besonders hoch, wo viele Menschen und vulnerable Gruppen, wie alte Menschen und Kinder, von einem Trinkbrunnen profitieren. Als Orientierung für einen begründeten Bedarf sind daher die Zentren, gemäß Zentrenkonzept der Landeshauptstadt München, zu priorisieren. So werden sukzessive die Stadtteilzentren, die Quartierszentren und schließlich die Nahbereichszentren, den Standortvorschlägen der Bezirksausschüsse folgend, ausgestattet.

Von den Standortvorschlägen des Bezirksausschusses 23 befindet sich einer in einem der entsprechenden Zentren. Der von Ihnen beantragte Standort auf dem Oertelplatz (Quartierszentrum) wird nach aktueller Planung im Jahr 2026 realisiert. Bezugnehmend auf den in der Ergänzung zum Antrag beantragten Trinkbrunnen am ehemaligen Sommerbad in Allach können wir Ihnen mitteilen, dass weitere Trinkbrunnen erst nach Bedarfsabdeckung der stark frequentierten Stadt- und Quartierszentren realisiert werden können. Das Baureferat wird zum gegebenen Zeitpunkt zur Standortbestimmung auf den Bezirksausschuss zukommen.

Ich möchte Sie darüber hinaus informieren, dass in den kommenden Jahren vorgesehen ist, zahlreiche der stadtweit rd. 800 bestehenden Spielplätze zu modernisieren. Der Modernisierungsbedarf entsteht durch die hohe Anzahl an in den 70er, 80er und 90er Jahren realisierter Spielplätze, welche in die Jahre kommen und hinsichtlich ihrer Ausstattung nicht mehr zeitgemäßen Anforderungen entsprechen oder deren Substanz aus Alterungsgründen z.T. nicht mehr erhalten werden kann. Das Baureferat hat daher für die Steigerung der Anzahl von Spielplatzmodernisierungen im Haushaltsverfahren 2023 eine Erhöhung der Freianlagenpauschale angemeldet. Der Stadtrat hat daraufhin die schrittweise Erhöhung der Pauschale von aktuell rd. 4 Mio. Euro auf zukünftig 9,5 Mio. Euro beschlossen. Das Baureferat-Gartenbau verfügt damit über Mittel, die es ihm ermöglichen, statt bislang durchschnittlich sechs Spielplätze zukünftig bis zu 12 Spielplätze im Jahr zu modernisieren. Dabei ist vorgesehen, im Rahmen der Modernisierungsmaßnahmen die höher frequentierten Spielplätze standardmäßig mit Trinkwasserbrunnen auszustatten. Selbes gilt beim Neubau von Spielplätzen im Rahmen von Siedlungsentwicklungen.

Der BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06217 des Bezirksausschusses des 23. Stadtbezirkes Allach-Untermenzing ist somit satzungsgemäß behandelt.

Mit freundlichen Grüßen
gez.

